Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr. Sonnabend, den 3. October 1868. Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile. Nr. 233.

Berlin, 30. Sept. Da die Bemühungen der Verwaltung der norddeutschen Bundespost, welche die Einführung von Post-Anweisungen zwischen dem norddeutschen Bunde und den Vereinigten Staaten von Amerika bezweckten, bislang nicht von Erfolg gewesen sind, auch der Senat von Washington, den auf das Post-Anweisungs-Verfahren bezüglichen Paragraph in der Postconvention mit der Schweiz abgelehnt hat, so hat die Verwaltung der norddeutschen Bundespost mit dem norddeutschen Lloyd einen Vertrag abgeschlossen, wodurch vom 1. Nov. d. J. ab durch Vermittelung des norddeutschen Lloyd und dessen Agenten Postanweisungen zwischen dem norddeutschen Bunde und den Vereinigten Staaten von Amerika und in umgekehrter Richtung eingeführt werden, sowie auch denjenigen europäischen Ländern, die mit dem Norddeutschen Bunde Postverträge abgeschlossen haben, das Recht vorbehalten ist, diesem Vertrage beizutreten.

Berlin, 2. Octbr. Von officiöser Seite schreibt man jetzt: Alles, was zur Zeit über ein voraussichtliches Deficit in unserem Staatshaushalt verlautet, ist leere Combination. In unseren Verwaltungskreisen besteht die Hoffnung eines Gleichgewichts zwischen Einnahmen und Ausgaben; aber erst, wenn man sich im Staatsministerium über die nothwendiger Weise auf den Etat zu bringenden Ausgaben verständigt haben wird, kann sich ergeben, ob die Einnahmen zur Deckung hinreichen, oder ob die Nothwendigkeit neuer Steuern eintreten wird. Bis jetzt aber sind die Berathungen im Staatsministerium noch nicht bis auf diesen Punkt vorgeschritten. Von anderer Seite wird dagegen hervorgehoben, daß nach der provisorischen Abrechnung der Zolleinnahmen für das erste Semester 1868 gegen den Voranschlag sich für die Bundeskasse eine Mindereinnahme von 738,400 Thlrn. herausstellt, und diese Mindereinnahme würde noch bedeutender sein, wenn nicht die Besorgniß vor Erhöhung der Tabakszölle eine Mehreinfuhr von Tabak und die schlechte Rübenernte eine vermehrte Zuckereinfuhr zur Folge gehabt hätte. Dadurch hat sich der Ertrag der Tabaks- und Zuckerzölle gegen das Vorjahr um mehr als 600,000 Thlr. gesteigert. Jedenfalls aber ergiebt sich hieraus, daß aus dem erwarteten Mehrertrag der Zölle und Abgaben eine Ausgleichung der Mindereinnahmen der Postverwaltung und der in Folge der theuereren Roggen- und Haferpreise verursachten Mehrausgaben der Militärverwaltung sich nicht hoffen läßt.

(Berl. Börs.-Ztg.)

— Der bleibende Ausschuß des Deutschen Handelstages hat gleichzeitig mit der mittlerweile erfolgreich gewordenen Aufforderung an die ost- und westpreußischen Handelskammern zum Wiedereintritt in den Handelstag ein Circular an alle diejenigen Handelskammern und Corporationen gerichtet, welche im Laufe der Jahre aus den verschiedensten Motiven aus dem Verbande ausgeschieden oder demselben überhaupt noch nicht beigetreten waren. Indem das Circular die Bedeutung des Handelstages neben dem Zollparlamente hervorhebt, weist es darauf hin, daß es grade jetzt Pflicht aller wirthschaftlichen Parteien sei, die Versöhnung der etwa noch zwiespältigen Interessen und eine Einigung für das unzweifelhaft gemeinsam zu Erstrebende, grade auf dem Boden des Handelstages vollziehen zu helfen. Dieser Aufforderung haben dem Vernehmen nach bereits mehrere Kammern Folge geleistet; von bedeutenderen ist Dresden wieder beigetreten. So meldet die „Spen. Ztg." Andererseits haben nach der „Frankf. Ztg." die Handelsgremien (Handels- und Fabrikräthe) von München und Nürnberg ihren Austritt aus dem Deutschen Handelstage erklärt.

— Fast allgemein war bisher bei Jagd-Verpachtungen der 1. Septbr. als Anfangs-Termin der Pacht-Periode von den Gemeinde-Vorständen festgestellt worden. Hierdurch trat die Gefahr ein, daß, wenn der der Eröffnungstermin der Jagd auf eine Zeit vor diesem Tage fiel und ein Wechsel in der Person des Pächters eintrat, dadurch erhebliche Unzuträglichkeiten zwischen dem früheren und neuen Pächter hervorgerufen wurden, weil in einem solchen Falle der frühere Pächter für befugt erachtet werden durfte, das Jagdrevier in den Tagen vor dem 1. September noch gehörig auszubeuten. Um diesem Uebelstande vorzubeugen, hat die königliche Regierung zu Arnsberg sich veranlaßt gefunden, durch eine General-Verfügung den Gemeinden zu empfehlen, als Anfangstermin für neue Jagd-Verpachtungen den 1. Juli oder 1. August zu bestimmen. Diese Anordnung wird gewiß in der Zukunft manche Prozesse und Unannehmlichkeiten verhüten und verdient deshalb als eine zweckmäßige Einrichtung auch von den anderen Landestheilen adoptirt zu werden.

L. C. **Berlin**, 2. Octbr. (Börsen-Wochen-Rundschau.) Spanien, das Land des Weins und der Gesänge, hat auch in dieser Woche die Börsen Europa's berauscht und die Parole für eine Hausse und Baisse kam diesmal von dem biscayschen Meerbusen und dem Guadalquivir. Und doch bekunden die Börsen, und speciell die unsere, grade in den jüngsten Tagen eine gewisse Entnüchterung. Trotz Spanien haben sich die Course in dieser Woche ziemlich behauptet und die wellenartigen Bewegungen, wie wir sie in den vorhergegangenen Wochen erlebt, sind in ein regulaires Cours-Bett wieder zurückgetreten. Im Gegentheil, man war eher geneigt, den Aufstand jenseits der Pyrenäen als eine neue Friedensaera zu begrüßen und in der That sind mit dem Siege der Revolution, wie mit einem Zauberschlage die Rheingrenzgelüste der französischen Chauvinisten und das seitherige wilde Geschrei der Pariser Journale gänzlich verstummt. Auch ist nicht zu verkennen, daß die schlichten, doch inhaltsschweren Worte, durch welche König Wilhelm in Hamburg seiner Friedenszuversicht erneuten Ausdruck gab, ihren Eindruck keineswegs verfehlt haben, denn schon am vorigen Wochenschluß griff, trotz der spanischen Wirren durchgängig eine bessere Stimmung Platz, die sich in steigenden Coursen aussprach und bis heute so ziemlich anhielt. Die Thätigkeit der Börse wurde übrigens diesmal, namentlich in den jüngsten Tagen in hohem Grade von der Liquidation in Anspruch genommen, welche letztere sehr schwierig von Statten ging. Geld war zu Speculationszwecken knapp und im Report wurden willig 5 1/2 bis 6 pCt. Zinsen bewilligt. Der Einfluß der Liquidation machte sich auch im Eisenbahnactien-Markt bemerkbar, denn auch hier traten mehrere Coursherabsetzungen bei einer Unregelmäßigkeit des Geschäfts hervor.

Die Course waren am

	26.	28.	29.	30.	1.
Berg.-Märk.	132	131 1/2	131 1/4	—	132
Berlin-Potsd.	186	186 1/4	189	—	190
Cöln.-Mind.	124 1/2	—	—	124	124 3/4
Oberschles. A. C.	187	186 1/2	185 3/4	186 1/4	187 1/2
Franzosen	148 1/4	—	147 1/2	—	149 1/4
Lombarden	107 3/4	—	107	—	108 1/4
Italiener	53 7/8	—	—	51 1/8	52 1/6
Amerikaner	76 1/2	—	76 5/8	—	77 1/8
Oesterr. Credit	90 5/8	89 3/4	—	—	91
5 pCt. Anleihe	102 5/8	102 5/6	—	—	—
4 pCt. Anleihe	87 7/8	87 5/6	—	—	—

Berlin, 2. October. Wind. N.-W. Barometer 28'. Thermometer 11° +. Witterung Regen. Die Physiognomie unseres Roggen-Marktes ist, im Vergleich zu gestern, eine wesentlich andere und, wie nachstehende Notirungen ergeben, eine viel günstigere. Anregung für bessere Meinung findet man in vermehrter Beachtung effectiver Waare, die loco und schwimmend heute wieder ziemlich rege umgesetzt wurde. Unsere Platzspeculation verhielt sich passiv, daher ist der Umsatz auf Termine denn auch bedeutend geringer gewesen als gestern. — Roggenmehl etwas fester. — Weizen fest und höher Gekünd. 1000 Ctr. Kündigungspreis 66 3/4 Rt. — Hafer loco reichlicher angeboten und matt, Termine waren hingegen recht beliebt und man zahlte bessere Preise. — Rüböl fest bei äußerst beschränktem Verkehr. Gekünd. 500 Ctr. Kündigungspreis 9 3/8 Rt. — Spiritus hat sich im Werthe neuerdings ein Wenig gebessert, doch ist der Handel nicht sehr belebt gewesen.

Weizen loco pr. 2100 ℔. 68—82 Rt. nach Qualität weiß märkischer 76 1/2 Rt. bez., pr. 2000 ℔. pr. diesen Monat 67 bez., Oct.-Novbr. 65 Br., Novbr.-Decbr. 63 Br., April-Mai 63 Rt. bez. — Roggen loco pr. 2000 ℔. 57—57 3/4 bez., schwimmend 83/84 ℔. 57 1/2—7/8 bez., pr. diesen Monat 57—1/4—1/8 bez., Oct.-Novbr. 55—1/4—54 7/8 bez., Novbr.-Decbr. 53 1/4—7/8—1/2 bez., April-Mai 52—3/8—52 bez. — Gerste loco pr. 1750 ℔. 47—56 Rt. nach Qual. — Hafer loco per 1200 ℔. 33 1/2—35 1/2 Rt. nach Qual., 33 3/4—34 1/2 bez., pr. diesen Monat 33 3/8—1/2 bez., Octbr.-Novbr. 33 bez., Novbr.-Decb. 33 Br., April-Mai 33 bez. — Erbsen pr. 2250 ℔. Koch- u. Futterwaare 60—72 Rt. nach Qualität. — Raps pr. 1800 ℔. 76—78 Rt. — Rübsen Winter- 74—76 Rt. — Rüböl loco per 100 ℔. ohne Faß 9 5/12 Rt., pr. diesen Monat 9 7/24—5/12—3/8 bez., Octbr.-November 9 7/24—9 1/3 bez., Nov.-Decbr. 9 1/3 Gd., Dec.-Januar 9 5/12 Rt., Jan.-Febr. 9 5/12 Rt., April-Mai 9 7/12—2/3—5/8 bez. — Leinöl loco 11 3/4 Rt. — Spiritus pr. 8000 % loco ohne Faß 18 1/2—7/12 bez., loco mit Faß leihw. Geb. 18 3/4 bez., per diesen Monat 17 11/12—18 bez. und Gd., 1/12 Br., Octbr.-Novbr. 17 1/4—3/8 bez., 5/12 Br., 1/3 Gd., November-December 17 bez., u. Gd., 1/12 Br., April-Mai 17 1/3—11/24 bez., 1/2 Br. 5/12 Gd. Mai-Juni 17 2/3 Br., 7/12 Gd. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 4 11/12—4 2/3 Rt., Nr. 0 u. 1 4 2/3—4 1/2 Rt., Roggenmehl Nr. 0 4 1/4—4 Rt., Nr. 0 und 1 3 11/12—3 3/4 Rt. pr. Ctr. unverst. excl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 pr. Ctr. unversteuert incl. Sack schwimmend, per diesen Monat 3 23/24 Rt. bez., October-Novbr. 3 19/24 bez., Novbr.-Decbr. 3 3/4 bez. — Petroleum raffinirtes (Standard white) per Ctr. mit Faß loco 7 1/6 Br., Octbr.-Nov. 7 Br., Nov.-Decbr. 7 1/12 Br.

Berlin, 1. Octbr. Die hiesigen Getreidebestände ergaben nach heutiger Aufnahme:

	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer
Zu Boden	463	2416	158	875
Am Markte	—	258	—	—
Auf den Canälen	—	867	—	80
Zusammen . .	463	3541	158	1248
Dagegen am:				
1. September 1868 . . .	659	2051	183	690
1. October 1867 . . .	390	1097	87	920
1. " 1866 . . .	383	6341	197	3866
1. " 1865 . . .	1122	24011	180	557
1. " 1864 . . .	1020	22881	104	683
1. " 1863 . . .	1114	6369	46	1119
1. " 1862 . . .	477	2225	145	601
1. " 1861 . . .	855	6985	140	2059
1. " 1860 . . .	855	3554	56	501
1. " 1859 . . .	1258	9614	366	570

Berlin, 1. October. Butter. Die Zufuhren mehren sich und bleibt Butter angeboten. Ueberhaupt tritt die Flaue im Geschäft immer merklicher zu Tage und erstreckt sich auf alle Qualitäten. Preise gedrückt und weichend. Notirungen: Feine und feinste Mecklenburger Butter 37—38 Rt., Priegnitzer und vorpommersche 35—37 Rt., pommersche, Netzbrücher, Niederunger 27 1/2—29 Rt., preußische 30—32 Rt., schlesische 28—32 Rt., galizische 25 1/2—27 Rt., böhmische und mährische 28—30 Rt., Thüringer und hessische 30—32 Rt., baierische 26 1/2—31 1/2 Rt. — Schweinefette. Prima Pesther Stadtwaare und bestes amerikanisches 26 Rt., trans. 24 Rt. pr. Ctr. — Neues schlesisches Pflaumenmuß 5—5 3/4 Rt. Gebr. Gause.

Stettin, 2. Octbr. (Ostf.-Ztg.) Wetter regnig. Temperatur + 13° R. Bar. 27. 10. Wind W. — Weizen matt, pr. 2125 ℔. gelber inländ. 73—76 Rt., ungar. 64—69 Rt., bunter 72—74 Rt., weißer 76—78 Rt., 83.85 ℔. gelber pr. October 73 1/2—73 bez., Frühjahr u. April-Mai 68 1/4—68—68 1/4 bez., 68 1/4 Br. u. Gd. — Roggen unverändert, pr. 2000 ℔. loco 54 1/2—56 Rt., pr. October 55 1/2 Rt. bez., October-November 53 1/2, 7/8, 3/4 bez. u. Br., Frühjahr 51, 50 3/4 Rt. bez. — Gerste unverändert, pr. 1750 ℔. loco Oderbr. 53 1/2—54 1/2 Rt., ungar. geringe 44—45 1/2 Rt., bessere 47—48 1/2 Rt., feine 49—51 1/2 Rt. — Hafer matter, pr. 1300 ℔. loco 35—36 Rt., 47.50 ℔. pr. Frühjahr 35 Rt. bez. u Br. — Rüböl matt, loco 9 1/6 Rt. Br., 50 Ctr. auswärtiges 9 1/12 Rt. bez., pr. Octbr. 9 1/8 Rt. bez. u. Br., Oct.-Nov. 9 bez., Jan.-Febr. 9 Rt. bez., April-Mai 9 5/12 Rt. Br., 1/3 Gd. — Spiritus fester, loco ohne Faß 18 1/8 Rt. bez., pr. Octbr. 17 7/12, 5/8 bez., Octbr.-Novbr. 16 5/6 bez., Frühjahr 16 5/6 bez. u. Gd. — Angemeldet: 50 Ctr. Roggen. — Regulirungspreise: Weizen 73 1/4 Rt., Roggen 55 1/2 Rt., Rüböl 9 1/6 Rt., Spiritus 17 7/12 Rt. — Petroleum loco 6 11/12 Rt. bez., pr. October 6 11/12 Rt. bez. — Schweineschmalz, ungar. 7 1/8 Sgr. tr. bez. — Reis, mittel Arracan 5 3/8, 1/2 Rt. tr. bez.

Manchester, 2. October. Garne, Notirungen per Pfd.:

30r Water (Clayton)	14 3/4 d.
20r Mule, gute Mittel-Qualität . .	10 3/4 d.
30r Water, bestes Gespinnst . . .	15 1/4 d.
40r Mayoll	12 1/2 d.

40r Mule, beste Qualität wie Taylor 2c. 15¼d.
60r Mule, für Indien und China passend 16¼d.

Stoffe, Notirungen per Stück:

8¼ Pfd. Shirting, prima Calvert . . 124½d.
do. gewöhnliche gute Makes . . 118½d.
34 inches 17/17 printing Cloth 9 Pfd. 2—
4 oz. . . . . 150d.

Nur beschränktes Geschäft.

---

* **Schweidnitz,** 2. October. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt war, in Folge auswärtiger flauer Berichte lustlose Stimmung vorherrschend, bei der sich Preise nicht behaupten konnten. Man zahlte für

weißen Weizen . . .	87— 92	Sgr.	pr. Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	78— 86	"	
Roggen	70— 74	"	
Gerste	60— 64	"	
Hafer	38— 40	"	

Oelsaaten wenig zugeführt, für 180 Pfd. Winterraps zahlte man 182—190 Sgr.

Breslau, 3. Oct. [M. A. Engel.] (Butter.) Zufuhren in Butter waren auch in dieser Woche, wie bisher, nur mäßig; trotzdem war die auswärtige Frage zurückhaltend, weil allgemein über Mangel an reger Consumtion geklagt wird. Preise haben auf's Neue etwas nachgegeben. — Ungarisch Prima-Schmalz in mäßigem Verkehr bei unverändert festen Preisen.

Es ist zu notiren:

Schlesische Butter zum Versand 26½—30½ Thlr. pr. Ctr. nach Qualität.
Prima ungarisch Schmalz versteuert à 26½ Thlr. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . . . à 24⅛ Thlr. pr. Ctr.

Breslau, 3. October. (Zuckerbericht.) Das Geschäft in Zucker war auch diese Woche geringfügig bei schwach behaupteten Preisen. Der Umsatz beschränkt sich fast nur auf das Benöthigste für den momentanen Bedarf, selten darüber hinaus; daher der Verkehr schon seit längerer Zeit ohne Erheblichkeit ist und wird das Zuckergeschäft in dieser Lethargie ausharren, bis reichliche Offerten neuer Waare vorkommen werden, wie wir dies bereits in früheren Berichten schon berührten.

Breslau, 3. Oct. (Börsen-Wochenbericht.) Nachdem die Geldklemme, welche der Ultimo erzeugt, vorüber, der ebenso plötzliche als schnelle Erfolg der spanischen Erhebung von den Börsen im Allgemeinen als Ableiter für die französischen Bravaden, in befriedigender Weise aufgefaßt worden, konnte es nicht fehlen, daß die höheren auswärtigen Course auch hier einen entsprechenden Wiederhall fanden und eine mäßige Hausse eintrat, welche diesmal ausnahmsweise, von mehr als eintägiger Dauer war. Fast alle Speculationspapiere haben sich um 1 bis 1½ Proc. gehoben und war namentlich in Italienern und Amerikanern, sowie in Oberschlesischen und Oderberger Eisenbahn-Actien das Geschäft ungemein lebhaft. Auch preußische Fonds und Prioritäts-Actien profitirten ein wenig von der besseren Stimmung und trat für letztere außerdem der gegenwärtige Quartals-Termin als belebendes Princip hinzu. Russische Fonds waren wenig verändert, jedoch sehr fest; dergl. Valuta ca. ½ Proc. höher, während österreichische Bank-Noten ca. ⅜ Proc. gestiegen sind. Fremde Wechsel begehrt und anziehend, namentlich London. Geld flüssiger und für feine Disconten zu 3¼ Proc. erhältlich.

Sept. u. Oct.	28.	29.	30.	1.	2.	3.
Pr. 4% St.-Anl.	88¼	87⅞	87⅞	87⅞	87⅞	88
" 4½% "	95⅝	95½	95½	95¼	95½	95½
" 5% "	103	102¾	102⅜	102⅝	102⅝	102⅞
" Prämienanl.	119¼	119¼	119	119	119½	119½
Staatsschuldsch.	82	81⅞	81¾	81¾	81¾	81¼
3½% schles. Pfdb.	81⅙	81	81	80⅔	81	80⅞
4% schles. Rentenb.	90½	90½	90⅜	90⅛	90¼	90⅜
Poln. Pfandbr.	65¼	65¼	65½	65½	65½	65¾
Liquidat.-Pfdb.	55¾	55⅝	55¾	55¾	55⅞	55¾
Russ. Währung	83	83	83⅙	83½	83½	83⅓
Obersch. E.-A. A.	186¼	186⅛	186¼	187¾	188	187½
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	114	113¾	—	113½	114	—
Cosel-Oderberg.	112⅓	113⅛	112⅔	113¼	113⅓	112⅛
Oppeln-Tarnow.	79¾	79	79	79⅛	79½	79½
Rcht.O.-U.-E.-A.	80	79⅞	79¾	79½	80	80
Warschau-Wien.	—	58⅛	58	58	58½	58½
Oesterr. Cred.-A.	89⅔	89¾	90	90½	91	90¼
Oestr. 1860 Loose	72	71¼	—	—	—	—
Oest. Nat.-Anl.	—	—	—	53¾	54⅛	—
Oesterr. Währ.	88	88¼	88 1/12	88⅓	88⅜	88
Schl. Bank-Ver.	116¼	116¼	116¼	116½	116¼	116¼
Minerva B.-A.	34	34¼	34½	34⅛	34	34⅛
Amerik. 1882 Anl.	76½	76⅔	76⅔	76¾	77¼	77⅜
Italien. Anleihe	51	51	50⅞	52	52⅜	51¾
Baier. Prm.-Anl.	—	102½	—	—	—	—

Breslau, 3. October. (Producten-Wochenbericht.) Wir hatten auch in dieser Woche wie zeither herbstlich schöne Witterung, am Tage 16—18° Wärme im Schatten, die selbst des Nachts nur auf 10—8° zurückging. Während diese nun bereits im fünften Monate vorherrschende Trockenheit für die Vegetation Feuchtigkeit erwünscht läßt, ist dieselbe andererseits für den Geschäftsverkehr im Getreidehandel ein wesentliches Hemmniß seiner Entwickelung. Das Consumtionsgeschäft findet in der reichlichen Obst-Ernte — man bezahlt hier in der Umgegend den Scheffel Aepfel mit 2½ Sgr. — einen mächtigen Ableiter, den andererseits das Verladungsgeschäft in dem überaus niedrigen Wasserstande der Oder auf das Empfindlichste vermißt; wir haben daher über den Schifffahrtsverkehr Nichts zu berichten.

Der Getreidehandel bewahrte vielmehr den jetzt schon wiederholt beklagten trägen Charakter, bei dem sich Preise nur theilweise behaupten konnten.

Weizen fand allein in den feinen milden Sorten schwache Beachtung, sonst war die Kauflust höchst belanglos und Veranlassung, daß sich Preise nachgebend zeigten.

Roggen wurde am Landmarkte gleichfalls vermindert gefragt und mußte, obwohl die Angebote nicht dringend zu nennen waren, billiger erlassen werden.

Im Lieferungshandel war dieselbe matte Stimmung vorherrschend, und erfuhren Preise aller Sichten weitere Ermäßigungen, die erst gestern einigen Halt gewannen, so daß sich die Stimmung schwach befestigen konnte.

Mehl zeigte sich bei ruhigem Geschäftsverkehr schwach preishaltend. Wir notiren pr. Ctr. unversteuert Weizen: I. 4¾—5 Thlr., Roggen: I. 4⅓—4½ Thlr., Hausbacken: 4 1/12—4¼ Thlr., in Parthien billiger erlassen, Roggen-Futtermehl gut begehrt, 56—58 Sgr., Weizenschaale 44—46 Sgr. pr. Ctr.

Gerste wurde wie bisher in den feineren Qualitäten beachtet, andere Sorten begegneten nur sehr geringer oder kaum nennenswerther Kauflust.

Hafer zeigte sich ungefähr preishaltend, obwohl auch in dieser Fruchtgattung der Umsatz kaum rege zu nennen war.

Hülsenfrüchte wurden beschränkt angeboten und ebenso beachtet.

Weißer Kleesamen bewahrte bei belanglosen Zufuhren, besonders der feineren Qualitäten, die zeither gemeldete sehr feste Haltung, und mit derselben die letzten Preise, feinste Sorten wurden sogar höher bezahlt.

Rother Kleesamen wurde bereits belangreicher, als in den Vorwochen zugeführt, fand jedoch nur bei ermäßigten Preisforderungen Beachtung, da Aufträge von Auswärts fehlen und unsere Händler nur auf Lager kaufen, wozu sich dieselben jedoch nur bei billigen Offerten angeregt sehen.

Thymothee war ohne Handel, schwedischer Kleesamen ohne Angebot.

Spiritus hat an der zeither dem Artikel günstigen Meinung verloren, da die Kartoffel-Ernte die zeitherigen Befürchtungen nicht zu rechtfertigen scheint, Preise haben ca. 1 Thlr. pro 100 Quart nachgegeben. Der Preisrückgang hat jedoch zuletzt in den noch nur schwachen Zufuhren einigen Widerstand gefunden und hat sich deshalb die Stimmung eher etwas befestigt.

Oelsaaten wurden eben so belanglos zugeführt, als gefragt, der Umsatz blieb demnach beschränkt und wurden die vorwöchentlichen Preise kaum oder nur sehr schwerfällig bewilligt.

Rüböl hatte diese Woche nicht unbelebten Verkehr und erfuhren Preise im Laufe derselben Preisrückgänge von ⅙—¼ Thlr., wozu wohl die October-Novbr.-Kündigungen hauptsächlich beigetragen haben. Nach Beseitigung derselben bessern sich Preise wieder und schließen solche ziemlich unverändert gegen vorwöchentliche Schlußpreise.

Breslau, 3. October. [Producten-Markt.] Wetter veränderlich, windig. Wind: Nord-West. Thermometer früh 7°. Barometer 27″ 9‴. — Die reichlicheren Getreide-Zufuhren begegneten am heutigen Markte nicht entsprechender Beachtung. Der Geschäftsverkehr blieb daher beschränkt, Preise zeigten sich schwerfällig behauptet.

Weizen blieb schwach beachtet, und war eher billiger käuflich, wir notiren pr. 84 Pfd. weißer 75—84—92 Sgr., gelber 73—79—83 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen wurde im Allgemeinen wenig gefragt und war daher nur ungefähr preishaltend, wir notiren pr. 84 Pfd. 64—68—71 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Gerste blieb in weißer Waare begehrt, in geringer Qualität wenig beachtet, pr. 74 Pfd. 53—63 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt.

Hafer behauptet, pr. 50 Pfd. galizischer 36—38 Sgr., schlesischer 38—40 Sgr.

Hülsenfrüchte wenig offerirt, Kocherbsen gefragt 67—72 Sgr., Futter-Erbsen 60—64 Sgr. pr. 90 Pfd. — Wicken pr. 90 Pfd. 54—62 Sgr. — Bohnen offerirt, pr. 90 Pfd. 90—96 Sgr. — Lupinen vernachlässigt, pr. 90 Pfd. 45—48 Sgr. — Buchweizen pr. 70 Pfd. 53—56 Sgr., Kukuruz (Mais) 65—72 Sgr. pr. 100 Pfd. — Roher Hirse nominell, 56—60 Sgr. pr. 84 Pfd.

Kleesamen, rother gut behauptet, wir notiren 10—13½—15½ Thlr. pr. Ctr., feinster über Notiz bez., weißer bei fester Haltung, in feiner Waare besonders begehrt, 13½—15—18—22 Thlr., feinste Waare über Notiz bezahlt.

Oelsaaten zeigten sich mehr beachtet, wir notiren Winter-Raps 162—176—186 Sgr., Winter-Rübsen 158—166—172 Sgr. pr. 150 Pfd. Br., feinste Sorten über Notiz bez., Sommer-Rübsen 150—162—168 Sgr. — Leindotter 152—160—168 Sgr.

Schlaglein wenig umgesetzt, wir notiren pr. 150 Pfd. Br. 5½—6 5/12 Thlr., feinster über Notiz bez. — Hanfsamen mehr beachtet, pr. 62 Pfd. 62—68 Sgr. — Rapskuchen matt, 61—63 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 94—96 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 28—32 Sgr. pr. Sack à 150 Pfd. Br. 1¼—1¾ Sgr. pr. Metze.

Breslau, 3. October. [Fondsbörse.] Auch heute war die Börse im Allgemeinen in guter Haltung, wenngleich einzelne Speculationspapiere, wie Oesterr. Credit-Actien, sich nicht voll behaupten konnten. Bei den übrigen Devisen indeß betrugen die Variationen selten mehr als ¼ %. Preuß. Fonds und Prioritäts-Actien etwas mehr gefragt.

k— Officiell gekündigt: 400 Ctr. Rüböl. Refüsirt: 1000 Ctr. Roggen und 200 Ctr. Rüböl.

Breslau, 3. Octbr. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Kleesaat rothe unverändert, ord. 8½—9½, mittel 10—11, fein 12—13, hochf. 14—15. Kleesaat weiße fest, ordin. 11—13, mittel 14—16, fein 17—18½, hochfein 19½—21.

Roggen (pr. 2000 Pfd.) fester, pr. October 52½ bez. u. Br., October-Novbr. 51 bez. u. Gd., Novbr.-Decbr. 50¼ Gd., April-Mai 50 bez.

Weizen pr. October 65 Br.

Gerste pr. October 54 Br.

Hafer pr. October 51½ Gd., Novbr.-December 50½ Br., April-Mai 51½ Br.

Raps pr. October 85½ Br.

Rüböl höher, loco 9 1/12 Br., abgelauf. Kündigungsscheine 8 11/12 bez., pr. Octbr. u. Octbr.-Novbr. 9 Gd., Novbr.-Decbr. 9⅙—5/24 bez., Decbr.-Januar 9¼ bez., Januar-Februar 9⅓ Br., April-Mai 9½—9 7/12 bez. u. Br.

Spiritus fast geschäftslos, loco 17⅓ Br., 17 1/12 Gd., pr. October 17¼ Br., Octbr.-November 16½ Br., November-Decbr. 16¼ bez. u. Gd., April-Mai 16⅔ Br.

Zink ruhig, aber fest.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.

Festsetzungen der polizeilichen Commission.

Breslau, den 3. October 1868.

Weizen, weißer . .	87—90	85	74—80	Sgr. pr. Scheffel
do. gelber . .	81—83	79	73—77	"
Roggen	70—71	68	64—67	"
Gerste	61—63	60	54—57	"
Hafer	39—40	38	36—37	"
Erbsen	69—72	65	60—63	"
Raps	184	176	166	Sgr.
Rübsen, Winterfrucht	172	168	162	Sgr.
Rübsen, Sommerfrucht	164	160	154	Sgr.

Wasserstand.

Breslau, 3. October. Oberpegel: 12 F. 11 Z.
Unterpegel: — F. 6 Z.

Glogau, 2. Octbr. Die hiesige Brücke passirten: Am 25. Sept.: Gustav Matschoke von Tschicherzig mit Wein nach Oppeln, Ernst Scholz und Aug. Karge von Berlin mit Braunsteinen nach Breslau. Am 26.: Herm. Hennig u. Aug. Schütz von Stettin mit Gütern nach Breslau. Am 28.: Heinr. Heinze und Carl Hanke von Berlin mit Braunsteinen und Gütern nach Breslau. Am 2. Oct.: Ferd. Hoffmann von Crossen mit Gütern nach Breslau.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

5. October.

Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Gasthof Nr. 26 zu Tannhausen, Taxe: 3487 Thlr. (freiw. Verk.); 11 Uhr: Grundstück Nr. 38 zu Zedlitzheide, Taxe: 1541 Thlr. — Kreisg. Wohlau, 11 Uhr: Grundstücke Nr. 63 und 177 zu Dorf Leubus, Taxe: 840 Thlr.

6. October.

Stadtg. Breslau, 11½ Uhr: Grundstück Gartenstraße Nr. 24, Taxe: 15,647 Thlr. — Kreisg. Poln. Wartenberg, 11 Uhr: Grundstück Nr. 4 zu Ottendorf, Taxe: 800 Thlr. — Kreisg. Reichenbach, 11½ Uhr: Grundstück Nr. 80 zu Steinseiffersdorf, Taxe: 1890 Thlr. — Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Haus Nr. 67 zu Reußendorf, Taxe: 1714 Thlr. (freiw. Verk.); 11 Uhr: Grundstück Nr. 51 zu Jauernig, Taxe: 362 Thlr.; 11 Uhr: Grundstück Nr. 7 zu Dorfbach, Taxe: 3000 Thlr.

7. October.

Kreisg. Kreuzburg, 11 Uhr: Bauergut Nr. 13 zu Loffkowitz, Taxe: 5236 Thlr. — Kreisg.-Comm. Festenberg, 11 Uhr: Coloniestellen Nr. 14 und 18 zu Königswille, Taxe: 900 Thlr.

8. October.

Kreisg.-Comm. Reinerz, 11 Uhr: Grundstück Nr. 181 daselbst, Taxe: 1500 Thlr. — Kreisg.-Comm. Canth, 11½ Uhr: Haus Nr. 177 daselbst, Taxe: 433 Thlr. — Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 72 zu Nieder-Langenau, Taxe: 818 Thlr.

9. October.

Kreisg. Breslau, 10 Uhr: Freigärtnerstelle Nr. 28 zu Pilsnitz, Taxe: 430 Thlr. (freiw. Verk.). — Kreisg. Schweidnitz, 11½ Uhr: Grundstück Nr. 522 daselbst, Taxe: 5616 Thlr.

Submissionen, Auctionen ꝛc.

5. October.

9 Uhr: Im Bureau der Betriebs-Inspection auf dem N.-Märk. Bahnhof hierselbst Termin zum Verkauf von alten Thoren, Thüren und Fenstern. — 11 Uhr: Im Directorial-Bureau der Ostbahn zu Bromberg Subm.-Termin zur Lieferung von 100 Stück Arbeitswagen, 150 Stück Achsen mit Schalenguß-Rädern, 50 Stück Achsen mit Rädern aus Gußstahl, 420 Stück stählernen Tragfedern. — 12 Uhr: Subm.-Termin zur Lieferung von Roggen, Gerste, Erbsen. Graupe, Schweineschmalz, Kochbutter, Bruchreis für die Strafanstalt in Brieg.

6. October.

9 Uhr: Im Stadtger.-Geb. hierselbst Auction von Gold und Silbersachen, Billardbällen, Hopfen, ätherischen Oelen, Möbeln, Büchern.

7. October.

9 Uhr: Im Appellat.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von 180 Stück weißer Leinwand; in Groß-Leubusch bei Scheidelwitz Termin zum Verkauf von Nutzholz, Bauholz, Brennholz und Reisig. — 3 Uhr: Im Gerichts-Kretscham zu Kattowitz Termin zum Verkauf von Korbruthen.

8. October.

9 Uhr: Im Appellat.-Ger.-Geb. hierselbst Auction von Hobelbänken, Särgen, Möbeln, Kleidern. — 11 Uhr: Subm.-Termin zur Lieferung von 4150 Tonnen oberschlesische Stückkohlen und 4600 Tonnen oberschl. Würfelkohlen für die hiesige Garnison-Verwaltung.

9. October.

11 Uhr: Im Fortifications-Bureau zu Cosel Termin zur Lieferung von 60 Schock grünem Weidenstrauch.

Concurse.

5. October.

Kreisg. Görlitz, 10 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Tuchfabrikanten Carl Julius Ernst. — Kreisg. Gleiwitz: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Adolph Groß. — Stadtger. Berlin, 11 Uhr: Accordverhandlung im Conc. des Sattlermeister Eduard Julius Voigt; Prüfungstermin im Conc. des Pianofortefabrikanten F. Neumeyer.

6. October.

Kreisg. Waldenburg, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Hutmachermeister Gustav Busch. — Stadtg. Berlin: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Bernhard Schulz; 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. M. Liebenthal. — Kreisg. Kempen, 11½ Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Godel Holdheim zu Schildberg.

8. October.

Kreisg. Oels: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Gerbermeister Berthold Scheurich zu Bernstadt. — Kreisg. Reichenbach, 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Webermeister Robert Langer zu Ober-Langenbielau. — Kreisg. Glogau: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Uhrmacher Nerger.

9. October.

Stadtg. Breslau: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. des Kaufm. Heinrich Friedlaender. — Kreisg. Rybnick, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Elias Gotthelf zu Belk. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufmann Carl Doll.

11. October.

Kreisg. Beuthen OS.: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. des Kaufmann Michael Skora in Roßberg.

Verloosungen und Kündigungen

— **28. Prämienziehung der Staatsloose vom Jahre 1854 a fl. 250.** Von jenen Loosen deren Serien am 1. Juli d. J. heraus kamen, wurden heute die nachfolgenden mit größeren Gewinnsten gezogen. S. 781 Nr. 36 gewinnt 60,000 fl., S. 1775 Nr. 12 gewinnt 30,000 fl.

à fl. 5000 gewinnen S. 159 Nr. 19 37, S. 566 Nr. 36, S. 1636 Nr. 20, S. 2589 Nr. 35.

à fl. 1000 gewinnen S. 63 Nr. 27, S. 792 Nr. 16, S. 1006 Nr. 14, S. 1259 Nr. 8, S. 1871 Nr. 7.

à fl. 400 gewinnen S. 3822 Nr. 7 11, S. 2613 Nr. 10 18 41 48, S. 2809 Nr. 7 30 44 46, S. 159 Nr. 1 3 14 35 39, S. 1636 Nr. 23 36, S. 2449 Nr. 24 26, S. 1259 Nr. 32, S. 1775 Nr. 20 30 38, S. 3029 Nr. 23 24 25, S. 2589 Nr. 7 28 50, S. 814 Nr. 29 34, S. 2166 Nr. 23 25 26 34 47, S. 8 Nr. 4 13 19 43, S. 3793 Nr. 38 47, S. 792 Nr. 25, S. 781 Nr. 3 6 20, S. 1006 Nr. 12 36, S. 566 Nr. 5 42. Alle anderen in den gedachten Serien enthaltenen Loose wurden mit dem geringsten Treffer von fl. 300 CM. oder fl. 315 O. W. bedacht.

(Creditloose.) Bei der heute vorgenommenen 42. Verloosung des Prämien-Anlehens der k. k. privilegirten österreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe von 42 Millionen Gulden österreichischer Währung wurden nachstehende 17 Serien gezogen, und zwar 188 485 530 542 2042 2176 2341 2417 2645 2747 2929 3371 3869 4059 4071 4162 und 4192.

Aus obigen verlooſten 17 Serien wurden nachfolgende 50 größere Treffer mit den nebenbezeichneten Gewinnsten in österreichischer Währung gezogen und fiel der erste Haupttreffer mit **200,000** fl. auf Serie 188 Nr. 13, der zweite Haupttreffer mit **40,000** fl. auf Serie 2417 Nr. **54** und der dritte Haupttreffer mit **20,000** fl. auf Serie 2176 Nr. **4.** Ferner gewinnen je **5000** fl. S. 188 Nr. 16 und 25.

Je **2000** fl. S. 530 Nr. 59 und S. 2645 Nr. 56.

Je **1500** fl. S. 485 Nr. 48, S. 2747 Nr. 47 und S. 3869 Nr. 9.

Je **1000** fl. S. 188 Nr. 71, S. 542 Nr. 5 und S. 2176 Nr. 31.

Endlich gewinnen je **400** fl. S. 188 Nr. 30 und 93, S. 485 Nr. 7 53 83 und 89, S. 530 Nr. 30 und 89, S. 542 Nr. 69 und 92, S. 2042 Nr. 75, S. 2176 Nr. 21 und 48, S. 2341 Nr. 79 und 86, S. 2417 Nr. 2 40 und 81, S. 2645 Nr. 21 und 66, S. 2747 Nr. 7 und 79, S. 2929 Nr. 39 89 93 und 100, S. 3371 Nr. 46 und 86, S. 3869 Nr. 16 und 43, S. 4059 Nr. 89, S. 4162 Nr. 49 und 59, endlich S. 4192 Nr. 17 68 69 und 73.

Auf alle übrigen in den obigen verlooſten 17 Serien enthaltenen, hier nicht angeführten 1650 Gewinn-Nummern der Prämienscheine entfällt der geringste Gewinn von je 165 fl. ö. W. Die Auszahlung der Gewinnste erfolgt 6 Monate nach der Ziehung, das ist vom 1. April 1869 angefangen, bei der k. k. priv. österreichischen Creditanstalt für Handel und Gewerbe, Stadt, am Hof Nr. 6.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Berlin, 3. October. Wie die Morgenzeitungen melden, wird bei der Rückkehr des Königs aus Baden Graf Bismarck bereits seine Functionen in ganzer Ausdehnung wieder übernommen haben. So weit bekannt, geht kein Minister von hier nach Baden.

Paris, 1. Oct. Die „Presse“ sagt, daß die Vereinigung zwischen Spanien und Portugal oder eine Föderativ-Republik die Grundlage des von General Prim aufgestellten Programms bilde. Der König von Portugal habe für sich und seinen Bruder die ihm von Prim angetragene Herrschaft zurückgewiesen.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 3. Octbr. (Anfangs-Course.) Ang. 2¾ U.

			Cours v. 2. Oct.
Weizen	pr. October . . .	67	$66\frac{3}{4}$
	April-Mai . .	63	63
Roggen	pr. October . . .	$57\frac{1}{2}$	$57\frac{1}{4}$
	Octbr.-Nov. .	$55\frac{1}{4}$	55
	April-Mai . .	$52\frac{1}{2}$	$52\frac{1}{4}$
Rüböl	pr. Octbr.-Nov. .	$9\frac{3}{8}$	$9\frac{1}{3}$
	April-Mai . .	$9\frac{2}{3}$	$9\frac{5}{8}$
Spiritus	pr. October . . .	$18\frac{1}{4}$	18
	Octbr.-Nov. .	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{4}$
	April-Mai . .	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{5}{12}$
Fonds u. Actien.			
Freiburger		114	114
Wilhelmsbahn		$111\frac{1}{2}$	$113\frac{1}{4}$
Oberschles. Litt. A.		187	$187\frac{1}{2}$
Warschau-Wiener		—	$58\frac{1}{2}$
Oesterr. Credit		$91\frac{1}{8}$	$90\frac{5}{8}$
Italiener		$52\frac{3}{4}$	$52\frac{1}{4}$
Amerikaner		$77\frac{3}{8}$	$77\frac{3}{8}$

Berlin, 3. Octbr. (Schluß-Course.) Ang. 3½ Uhr

		Cours vom 2. Oct.
Weizen. Fest.		
pr. October	67	$66\frac{3}{4}$
April-Mai	63	63
Roggen. Fest.		
pr. October	$57\frac{3}{4}$	57
Octbr.-Novbr. . . .	$55\frac{3}{8}$	55
April-Mai	$52\frac{1}{2}$	52
Rüböl. Fest.		
pr. Octbr.-Novbr. . . .	$9\frac{3}{8}$	$9\frac{3}{8}$
April-Mai	$9\frac{17}{24}$	$9\frac{5}{8}$
Spiritus. Lebhaft.		
pr. October	$18\frac{1}{4}$	18
Octbr.-Novbr. . . .	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{1}{2}$
April-Mai	$17\frac{1}{2}$	$17\frac{5}{12}$
Fonds und Actien. Fest.		
Staatsschuldscheine . .	$81\frac{1}{2}$	$81\frac{1}{2}$
Freiburger	114	114
Wilhelmsbahn	$111\frac{1}{2}$	$113\frac{1}{4}$
Oberschles. Lit. A. . . .	187	187
Tarnowitzer	$79\frac{1}{2}$	$79\frac{1}{4}$
Warschau-Wiener. . . .	$58\frac{1}{2}$	$58\frac{1}{2}$
Oesterr. Credit	$90\frac{1}{2}$	$90\frac{5}{8}$
Oesterr. 1860er Loose . .	$71\frac{3}{4}$	72
Poln. Liquid.-Pfandbr. . .	$55\frac{7}{8}$	$55\frac{3}{8}$
Italiener	$52\frac{3}{4}$	52
Amerikaner	$77\frac{3}{8}$	$77\frac{3}{8}$
Russ. Banknoten	$83\frac{5}{8}$	$83\frac{1}{2}$

Stettin, 3. October.

		Cours v. 2. Oct.
Weizen. Fester.		
pr. October	$73\frac{1}{2}$	73
Frühjahr	69 Br.	68 Gd.
Roggen. Fester.		
pr. October	$56\frac{1}{4}$	$55\frac{1}{2}$
Octbr-Novbr.	$54\frac{1}{4}$	$53\frac{7}{8}$
Frühjahr	51	$50\frac{3}{4}$
Rüböl. Behauptet.		
pr. October	$9\frac{1}{6}$	$9\frac{1}{2}$
April-Mai	$9\frac{5}{12}$	$9\frac{5}{12}$
Spiritus. Wenig veränd.		
pr. October	$17\frac{3}{4}$	$17\frac{7}{12}$
Octbr.-Novbr.	$16\frac{5}{6}$	$16\frac{11}{12}$
Frühjahr	$16\frac{5}{6}$	$16\frac{11}{12}$

Wien, 3. October. (Schluß-Course.) Fest.

		Cours v. 2. Oct.
5 % Metalliques	56, 60	56, 70
National-Anl.	61, 70	62,
1860er Loose	82, 70	82, 80
1864er Loose	93, 30	93, 30
Credit-Actien	206, 30	207,
Nordbahn	185, 75	185,
Galizier	207, 25	207, 25
Böhmische Westbahn . . .	152,	151, 50
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . .	253, 80	254, 30
Lombard. Eisenbahn . . .	184, 20	184, 80
London	116,	115, 95
Paris	46,	46,
Hamburg	85, 15	85, 15
Cassenscheine	170, 25	170,
Napoleonsdor.	9, $25\frac{1}{2}$	9, 25

Breslauer Börse vom 3. October 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	$102\frac{7}{8}$ B.
do. do.	$4\frac{1}{2}$	$95\frac{1}{2}$ B.
do. do.	4	88 B.
Staats-Schuldsch. .	$3\frac{1}{2}$	$81\frac{3}{4}$ bz. u. B.
Prämien-Anl. 1855	$3\frac{1}{2}$	$119\frac{1}{2}$ B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	94 B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	$3\frac{1}{2}$	—
do. do. neue	4	$84\frac{1}{4}$ bz.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	$3\frac{1}{2}$	$80\frac{7}{8}$—$\frac{11}{12}$ bz. u. B.
do. Pfandbr. Lt. A.	4	$90\frac{1}{3}$ B.
do. Rust.-Pfandbr.	4	$90\frac{1}{3}$ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	$90\frac{1}{3}$ B.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	$90\frac{3}{8}$ B.
Posener do.	4	$88\frac{1}{4}$ B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	81 B.
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	84 B.
do. do	$4\frac{1}{2}$	$89\frac{1}{8}$ bz.
Oberschl. Priorität.	$3\frac{1}{2}$	$76\frac{3}{4}$ bz.
do. do.	4	$84\frac{3}{8}$ bz.
do. Lit. F. .	$4\frac{1}{2}$	—
do. Lit. G. .	$4\frac{1}{2}$	$90\frac{3}{8}$ B.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	—
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	$4\frac{1}{2}$	—
Ducaten		$96\frac{1}{2}$ B.
Louisd'or		$111\frac{1}{4}$ G.
Russ. Bank-Billets .		$83\frac{1}{3}$—$\frac{3}{8}$ bz.
Oesterr. Währung .		88—$87\frac{7}{8}$ bz. u. G.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl.-Schw.-Freib	4	—
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl.-Märk.	4	—
Oberschl. Lt. A u C	$3\frac{1}{2}$	$187\frac{1}{2}$ B.
do. Lit. B	$3\frac{1}{2}$	—
Oppeln-Tarnowitz	5	$79\frac{1}{2}$ B.
RechteOder-Ufer-B.	5	80 B.
Cosel-Oderberg . . .	4	$112\frac{1}{8}$ bz. u. B.
Gal. Carl-Ludw.S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	$58\frac{1}{2}$ bz.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	$77\frac{3}{8}$ bz. u. G.
Italienische Anleihe	5	$51\frac{3}{4}$ bz. u. B.
Poln. Pfandbriefe .	4	$65\frac{3}{4}$ G.
Poln. Liquid.-Sch. .	4	$55\frac{3}{4}$ bz. u. G.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Oest. Nat.-Anleihe	5	54 B.
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—
Lemberg-Czernow.		—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	34—$\frac{1}{8}$ bz. u. B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	$4\frac{1}{2}$	—
Schlesische Bank .	4	$116\frac{1}{4}$ B.
Oesterr. Credit- . .	5	$90\frac{1}{4}$ B.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	143 B.
do. . .	2 M.	$142\frac{1}{8}$ bz.
Hamburg	k. S.	$150\frac{3}{4}$ B.
do.	2 M.	$150\frac{1}{8}$ bz. u. G.
London	k. S.	—
do.	3 M.	$6.23\frac{7}{8}$ bz. u. G.
Paris	2 M.	81 bz.
Wien ö W. . .	k. S.	$88\frac{1}{4}$ B.
do. . .	2 M.	$87\frac{5}{12}$ bz.
Warschau 90SR	8 T.	—

Liverpool, 2. October, Mittags. Baumwolle: 15,000 Bll. Umsatz. Steigend. — Middling Orleans $10\frac{5}{8}$, middling Amerikanische $10\frac{3}{8}$, fair Dhollerah $7\frac{7}{8}$, middling fair Dhollerah $7\frac{3}{8}$, good middling Dhollerah $7\frac{1}{8}$, fair Bengal $6\frac{3}{4}$, New fair Oomra $7\frac{3}{4}$, good fair Oomra 8, Pernam $10\frac{3}{8}$, Smyrna 8.

Petersburg, 2. October. [Schluß-Course.]

		Cours v. 29.
Wechsel auf Lond. 3 M.	$32\frac{13}{16}$-$32\frac{15}{16}$.	33.
do. auf Hamb. 3 M.	$29\frac{13}{16}$-$29\frac{7}{8}$.	$29\frac{7}{8}$.
do. auf Amsterd. 3 M.	$163\frac{1}{2}$-$163\frac{3}{4}$.	$164\frac{1}{4}$.
do. auf Paris 3 M.	$344\frac{1}{2}$-345.	345.
do. auf Berlin . .	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe .	$135\frac{3}{4}$.	$135\frac{1}{2}$.
1866er Prämien-Anleihe .	$133\frac{1}{4}$.	$133\frac{1}{4}$.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn .	$121\frac{1}{4}$.	$121\frac{3}{4}$.
Gelber Lichttalg (mit Handg.)	—.	—.
Gelber Lichttalg loco . . .	$49\frac{1}{2}$.	$49\frac{3}{4}$.

Petersburg, 2. Octbr. [Productenmarkt.] Roggen pr. October $8\frac{3}{4}$. Hafer pr. October $5\frac{3}{4}$. Hanf loco 38. Hanföl loco 3, 50.

Newyork, 2. Octbr., Abends 6 Uhr. Wechsel auf London $108\frac{3}{4}$, Goldagio $39\frac{5}{8}$, Bonds $112\frac{3}{4}$, 1885er Bonds $110\frac{1}{2}$, 1904er Bonds $104\frac{5}{8}$, Illinois —, Erie $48\frac{7}{8}$, Baumwolle $26\frac{3}{4}$, Petroleum $30\frac{5}{8}$, Mehl 7, 90.

Wochen-Uebersicht der preußischen Bank

vom 30. Sept. 1868.

Activa.

1) Geprägtes Geld und Barren	91,837,000 Rt.
2) Kassenanweisungen, Privatbanknoten und Darlehnskassenscheine	1,988,000 Rt.
3) Wechsel-Bestände	71,656,000 Rt.
4) Lombard-Bestände	21,915,000 Rt.
5) Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Activa	14,823,000 Rt.

Passiva.

6) Banknoten im Umlauf . . .	149,115,000 Rt.
7) Depositen-Capitalien	20,433,000 Rt.
8) Guthaben der Staatskassen, Institute und Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Verkehrs .	3,139,000 Rt.

Berlin, den 30. Sept. 1868.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Directorium.

Kühnemann. Boese. Rotth. Gallenkamp. v. Könen.

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.